



Allensbach, im Juli 1992

31. R u n d b r i e f

Auf dem Tisch ein kleiner Strauß  
Von Levkoyen und Reseden  
Lockt mein Sinnen weit hinaus  
Aus der Stadt nach fernen Beeten.

Hermann Hesse

Liebes Mitglied,

haben Sie Ihre Koffer schon gepackt, das Auto beladen? Dann wünsche ich Ihnen eine gute Fahrt in die Ferien, bleiben Sie nicht allzu oft im Stau stecken und kehren Sie gut erholt wieder zurück. Vielleicht aber erleben Sie den Sommer in seiner ganzen Fülle von Farben, Gerüchen und Tönen hier und sind froh dabei?

Vom Seniorentreff wird eine Gruppe in der letzten Augustwoche zu einer Freizeit in Möhringen im Donautal reisen. Unser Quartier ist das dortige Naturfreundehaus. Es ist schon etwas spannend, wie diese Freizeit sich gestalten wird in einer neuen Umgebung und im Zusammensein mit anderen Gästen des Hauses.

Nach der Rückkehr geht es dann zügig an die Vorbereitungen für das Vereinsjubiläum. Erinnern Sie sich noch, daß der Verein am 12. November 1982 im Pfarrheim gegründet wurde? Bürgermeister Brunner half dem Verein "auf die Beine" und Dr. Grundies wurde zum Vorsitzenden gewählt und 150 Allensbacher Bürgerinnen und Bürger wurden an diesem Abend Mitglied des neuen Vereins.

Das Jubiläum werden wir am Samstag, dem 14. November feiern. Vorgesehen ist am Vormittag eine festliche Stunde mit Musik und Grußworten im Pfarrheim. Für den Nachmittag laden wir zu einer Verkaufsausstellung und zu Kaffee und Kuchen in das Vereinsheim ein. Außerdem sind wir dabei, eine Broschüre zusammenzustellen mit vielen altersspezifischen Themen - es konnten fachlich kompetente Autoren dafür gewonnen werden - mit einer Vereinschronologie und Erinnerungen an Episoden, aufgefrischt von Vereinsmitgliedern. Die Broschüre wird hauptsächlich über Anzeigen und Spenden (zweckgebunden für die Broschüre) finanziert und in jeden Haushalt in der Gemeinde verteilt.

Was ich Ihnen in so knappen Worten dargelegt habe, beansprucht in der Ausführung viel Zeit und Mühe. Und ich bitte Sie heute herzlich um Ihre Mithilfe. Was könnten Sie tun?

Zuerst brauchen wir Helferinnen und Helfer, die die Broschüre einschließlich Programm und Einladung zum Jubiläum verteilen. Dazu kann man sich in den Verteilerplan eintragen lassen. Dann freuen wir uns über Kuchen- und Kaffeespendsen und Helferinnen und Helfer für den Nachmittag. (Kaffeekochen, Kuchenverkauf, Geschirrspülen, Aufräumen usw.)

Da die Verkaufsausstellung (mit ähnlichem Angebot wie in der Ausstellung "Senioren schaffen Schönes" in der Bezirkssparkasse im vergangenen Jahr) nicht nur mit Hand- und Werkarbeiten der BesucherInnen des Seniorentreffs bestückt werden kann, nehmen wir gerne Arbeiten entgegen, die zu Hause gefertigt wurden. Materialkosten werden auf Wunsch erstattet. (Gestricktes, Gesticktes, Gegenstände aus Ton und anderen Materialien, Fotovergrößerungen im Rahmen, Linoldrucke, Puppen, Arbeiten aus Naturmaterial und..und..und...) Einzige Bedingung: Selbstgefertigt muß es sein.

Falls Sie also mithelfen können, rufen Sie doch bitte an. Folgende Telefonnummern stehen zur Wahl: Frau Willauer 5373, Frau Dr. Fritze 6343 und Frau Hermann 2240. Außerdem kann auch mittwochs im Seniorentreff 801 16 angerufen werden.

Nun ist noch zu berichten, daß Herr Widderich und ich am 22. Mai zusammen mit Herrn Bürgermeisterstellvertreter Wekenmann und Herrn Waßmer(Verw.) in Köln beim Kuratorium Deutsche Altershilfe waren. Wir hatten dort Gelegenheit, mit Fachleuten über Fragen zu sprechen, die sich im Gemeinderat und im Vorstand zum Bau der Altenwohnanlage ergeben hatten. Es wurde uns u.a. dringend empfohlen, die Planung bis ins Einzelne voranzutreiben, um dann das Projekt rasch bauen zu können. Architekt Scharschmid, der die Grundkonzeption der Anlage erarbeitet hatte, ist der Meinung, die Altenwohnanlage sei einschließlich der Räume für die Verwaltung, des Ladens, der Sozialstation und der Cafeteria in einer 15 - höchstens 18monatiger Bauzeit zu errichten.

Wir hoffen sehr, daß der Gemeinderat das Thema nicht nocheinmal verschiebt, sondern in diesem Jahr mit der Planung beginnt, denn diese wird sicher eine lange Zeit in Anspruch nehmen.

Nun wünsche ich Ihnen viele erholsame und schöne Sommertage und grüße Sie vielmals.

Ihre

*Fr. Willauer*